

Inserate aus Dortmund und Herne

Gebüder
Robert
Dortmund, Münsterstraße 1
Großkaufhaus für moderne Herren-, Knaben- und Sportkleidung
Spezialität: Windjacken
2009
Große Auswahl! Billige Preise!

Meine Bücher kaufe ich in der
Volksbuchhandlung
Kielstraße 5.
Reichsbanner-Liederbuch 2011
à 80 Pfennig. Für Ortsgruppen à 25 Pfennig
Kameraden! Lest die
Westfäl. Allgem. Volkszeitung
Dortmund, Kielstraße 5 2010

Manufakturwaren, Herren- und Damenkonfektion
kaufen Sie preiswert bei
Heymann & Mündheim
Rheinische Straße 15. 2012
Georg Trempa
Dortmund, Ludwigsstraße 6 2016
Tapeten / Farben / Lacke

Brauchst du Möbel? Geh' zu Suchs!
Auf Teilzahlung!
1991
Möbel- u. Polsterwaren, Herde bei günstigsten Beding.
N. Suchs, Ostenhellweg 46/48
Gebüder Bär, Brückstraße 71
Modernes Etagegeschäft
für sämtliche Manufakturwaren 1988

Heinrich Olfers
18 Münsterstraße 18
Edle Steinplatt
Hüte, Mützen, Schirme,
Krawatten, Herrenwäsche.

Radio und sämtliche Elektroartikel
In Qualität das Beste, im Preise am
billigsten. kaufen Sie nur im
Elektro-Haus Nord
Münsterstr. 49 1/2
und Kielstraße 4

J. Rosenberg, Bornstraße 116/18
Telephon Nr. 4449
Haus- und Küchengeräte, Glas, Porzellan
Herde, Eisenwaren 1994

Restaurant Zum alten Kaisersaal
gef. v. Karl Riise, Danjaplag
Bereinsheim 1988
des Reichsbanners, d. Metall-
arbeiter u. m. Warme u. kalte
Speisen zu jeder Tageszeit u.
gutgepflegte Kellnerie.
Wahnenhaus 1982
Branche Sie
kaufen Sie beim
Fachmann
Willy Bock
Volligartenstr. 18. 1989
Repar. in eig. Werkst. prompt u.
bill. Trauringe meine Spezial.

Bergischer Hof
Auf dem Berge 6, Nähe Stadtb.
Gast. allen Kameraden meine
Loyalitäten. Billige Preise für
Speisen u. Getränke.
Sonntags Unterh.-Musik.

Möbelhaus G. Liffmann, N.
Bismarckstraße 2
Leistungsfähigstes Möbelhaus am Platze
Günstige Zahlungsbedingungen 2044

Herne
Reserviert für
Herne Anzeiger
Herne i. W. 2045

Hermann Schulze
en gros Tabakfabrikate detail
Schornhofstr. 46. Auf 3926
empfiehlt Marl-Zigaretten
sowie Sandblatt-Zigaretten
Wiederverkäufer erhalten
Fabrikpreise. 1988
Otto Venne
Münsterstr. 76. Teleph. 3396
moderne Bäckerei u.
Kranz-Bäckerei.

Konditorei und Café Hugo Luchtemeyer
1982
Feines Bäckereigeschäft
Bornstr. 12. Fernruf 4878.
Täglich Künstlerkonzert.

Volkshaus Herne 2041
Reserviert! geführt von August Reppel / Telephon Nr. 968
empfiehlt seine Lokaltitäten
Vorzügliche Speisen und Getränke 2042

Möbel- und Warenhaus M. Feuerstein
Herne i. W. 2046

D. Adler, Oesterholzstraße 30
Manufaktur-, Weiß- und
Wollwaren. 1987
Die größte Auswahl, billigste
Preise, beste Qualität.
Schuhhaus L. Gans
Oesterholzstr. 51 1985
Größte Auswahl.
Billigste Preise.

Inserate aus dem Gau Westliches Westfalen

Aplerbeck
Kaufhaus Jonas
Das Haus der guten
Qualitäten. 2005
Warenhaus Gebr. Kaufmann
am Markt. 2004

Witten
BLANK
am Markt
Das Haus für gute Stoffe und
moderne Damen-Kleidung
1988

Gebr. Alsberg
Witten a. d. Ruhr
Das führende Kaufhaus
der guten Qualitäten. 1999
Gebr. Kaufmann
am Markt. 1997
Das führende Haus
der guten Qualitäten.

Hörde
Volkshaus Heidekrug
Wellinghofener Heide 2006
Verkehrslokal des Reichsbanners
Loewenhardt & Co.
Das Spezialhaus für Herren-, Jünglings- und Knaben-
kleidung, Berufskleidung, Herrenartikel,
Hüte, Mützen, Stöcke, Schirme. 2007
Musikinstrumente für Orchester,
Schule u. Haus
Lieferung zu Fabrikpreisen
Karl Arndt, Hörde
Hermannstraße 12. 2008

Wanne
D. Feuerstein
Hindenburgstr. 79 1980
Spezialgeschäft für Herren-
und Knabenkonfektion
Herrenartikel.

Lüdenscheid
Gebrüder Alsberg
Lüdenscheid 2086
Modernes Kaufhaus
für Damen-, Herren- und Kinder-Konfektion
Republikaner u. Produktiv-Genossenschaft
"Einigkeit" e. G. m. b. H., Lüdenscheid
Republikaner, deckt Euern gesamten Bedarf an
Lebensmitteln im eigenen Geschäft 2088

Hermann Schwerin
Lüdenscheids erstes und größtes
Herren- u. Knaben-Bekleidungshaus
Größte Auswahl in Windjacken 2095
Restaurant zum Salamander
Tel. 994 Inh. Hugo Mölle Hochstr. 12 2087
Bereinslokal d. Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold
Tabak-Manufaktur "Confluentia" G. m. b. H.
Hochstr. 15a. - Fernspr. 1255
H. B. - Zigaretten am Lager
sowie Kiepenkerl - Zigaretten
und große Auswahl in
Zigaretten. 2088
Wilh. Schäfer Nachf.
Hüte - Mützen - Wäsche
Krawatten - Schirme.
Cleferant 2084
der Reichsbannermützen.

Gelsenkirchen
Bettfedern und Daunen
Billigste u. beste Bezugsquelle
Bettfedern-Importhaus
Gelsenkirchen, Kreuzstraße 8 2024
Musikhaus Kreuzer
Gelsenkirchen.
Cleferant 2026
des Reichsbanners.
Bereinsartikel jeder Art
Kaufen Sie billigst im
Spezialhaus 2025
Peter Weber
Schaller Straße 59. Tel. 2621

Bochum
Das einzige Organ in den Wahlkreisen
Bochum-Gattungen-Witten
das tägl. Reichsbanner-Nachrichten bringt, ist das
Volksblatt in Bochum 1979
Werbi neue Abonnenten!

Buer
Gebr. Alsberg, Buer
Großes Kaufhaus 2030
für Manufakturwaren, Damen-,
Herren- und Kinder-Konfektion

Siema Paul Dierich
Heidet sämtliche Reichsbannerleute.
Spezialhaus
für seine Herrenkonfektion 2020
Gewerkschaftshaus
G. m. b. H. / Goldbergstraße Nr. 84
Verkehrslokal des Reichsbanners,
der Gewerkschaften und der SPD. 2027

Hagen
Siegfried Gärtner
Eibfelder Str. 21, 1. Etage
Konfektion - Webwaren
auf Teilzahlung. 2043

Altena
Schmiedler Lehmann Meier
- seit 1870 - 2040
die gute Bezugsquelle für
Herren-Garderobe,
Sport- und Berufskleidung.
Mod. Kaufhaus für
Puff- und
Manufakturwaren. 2089

Warenhaus Althoff
das Haus der guten Qualitäten. 2028

Hamm
Gebr. Alsberg
Hamm i. W.
Das führende Kaufhaus
der guten Qualitäten. 2001

Recklinghausen
Spielwaren und Geschenkartikel
größte Auswahl, niedrigste Preise 1998
Kaufhaus zum Bär
Recklinghausen, Herne Straße Nr. 7
Leistungsfähiges Möbelhaus
am Platze - 1904 gegründet 1974
Republikaner
kaufen ihre Kleidung fertig und nach Maß
nur bei
M. Pinius, Recklinghausen
Münsterstraße 7 1970
Heinr. Beitscher
Recklingh., Datteln,
Steinstr. 12, Gafroper Str. 60.
Betten, Bettwäsche, Wind-
jacken, Arbeitergarderobe.

Iserlohn
Ehrlich & Co., Markt
Puppen, Spielwaren,
Sprechapparate 2047
Siegen
Kaufhaus Michel Marx, Siegen
Das Haus
der guten Qualitäten 2023
Reserviert! 2018

Der Hammer
sozialistische Tageszeitung für den
Industriebezirk Hamm bringt sämt-
liche Reichsbanner-Nachrichten. 2002
Restaurant "Zur feuchten Ede"
gef. von Fritz Busmann
Grün- und Seidstr.-Ede 2000
Verkehrs- u. Versammlungslokal des Reichsbanners

Sporthaus Falk
Raiserwall 34. Fernspr. 1250.
Versand nach allen Orten. 1971
Windjacken, Reichsbannermützen
Lieferung 1978
Markt 16/19 **COSMANN** Markt 16/19

Volkshaus
Herne Straße Nr. 39
Verkehrslokal des Reichsbanners u. der freien Gewerkschaft.
ff. Speisen und Getränke 1989

Paul Ferber
Das große Spezialgeschäft
für Herren- 2019
u. Knaben-Kleidung.
Louis Tobias
Warenhaus 2022
Größtes Spezialgeschäft für
Haus und Küche.
Glas, Porzellan, Kristall.

Kamen
Restaurations "Zum Westentor"
Inhaber: W. Starke
Verkehrslokal des Reichsbanners / Großer u. Heiner Saal
Gesellschaftszimmer
Jeden Samstag und Sonntag Künstlerkonzerte 2008

Recklinghausen-Süd
Reserviert für die Firma 1975
Heimberg
Recklinghausen-Süd
Bochumer Straße.
Loewenstein
Bochumer Straße 82
Das Haus
für Damen-Puff- und
Schuhwaren. 1978
J. Salomons
Modewarenhaus 1977
Manufaktur, Herren- und
Damen-Konfektion,
Aussteuer - Schuhwaren.
J. Neumann
Bochumer Straße 148 1978
Manufakturwaren,
Konfektion, Betten

Franz Kersting
Herde, Ofen, Haus-
und Küchengeräte.
S. Frank, Weidenau
Manufakturwaren, Herren-
u. Damen-Bekleidung.
Größte Auswahl! 2017
Billigste Preise!

Kameraden! Berücksichtigt die Inserenten des Reichsbanners!

Judentum und Demokratie

Es soll der Versuch unternommen werden, die Tatsache, daß bei den Juden eine gewisse Neigung besteht, sich zur demokratisch-republikanischen Weltanschauung zu bekennen und sich den Vertretern dieser Anschauung anzuschließen, zu erklären. Dieses Unternehmen kann aber nur gelingen, wenn man gleichzeitig einen kurzen Rückblick auf die politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Verhältnisse wirft, unter denen sich die „Judenfrage“ bei uns gestaltet hat und mit denen nun einmal der so populäre Begriff des Antisemitismus verbunden ist.

Die heute als Antisemitismus bezeichnete Abneigung gegen Judentum und Juden besteht ihrem Wesen nach so lange, als die Juden als fremdrassiges Element in unserm Volke leben. Nur der Name und die Formen, unter denen diese Antipathie sich äußerte, waren in den verschiedenen Zeiten verschiedene. Der im Anfang des vorigen Jahrhunderts neu erblichene Romantik mit ihren christlich-germanischen Idealen blieb es vorbehalten, den Judenhaß des Mittelalters, dessen grauenvolle Neuherungen aus der Geschichte hinlänglich bekannt sind, von neuem zu erwecken, nachdem die Aufklärungsepoche am Ende des 18. Jahrhunderts, die so vielversprechend mit ihrem verjöhnenden Lichte heraufzog, auch hier Duldsamkeit und gegenseitiges Verstehen angebahnt hatte. Aber die Wiener Kongressakte, die so manche Hoffnung auf einen endlichen Völkervereinigung in Deutschland zerstörte, hat noch in letzter Stunde die alten Beschränkungen des Judentums auf allen Gebieten staatlichen und gesellschaftlichen Lebens von neuem bestätigt oder jedenfalls nicht beseitigt. Kein Wunder, daß geistvolle, befähigte Juden, die ihr Volk und ihren Glauben liebten, mutig den Kampf aufnahmen gegen die durch nichts mehr gerechtfertigte Erdrückung ihrer Rasse. Es mag hier genügen, nur zwei Namen zu nennen, die mit dieser Zeit und dieser Bewegung unlösbar verbunden sind: Börne und Heine. Wie völlig verfehlt es ist und von welcher Annahme es zeugt, wenn Menschen, die dieser Juden geistvolle und nicht selten tief gemütvollte Zeit- und Streitschriften nur vom Hörensagen kennen, ihr verdammendes Urteil gleich bei der Hand haben, möge die interessante Tatsache beleuchten, daß der gewiß nicht semitische, bekannte Literaturhistoriker Eduard Engel in seiner Geschichte der deutschen Literatur das Kapitel Börne mit dem Satz überschreibt: „Gefränkte Liebe war sein ganzer Zorn.“

Das junge Deutschland war judenfreundlich und mußte es sein, denn wer damals für Recht und Freiheit, für Licht und Luft im öffentlichen und privaten Leben kämpfte,

der mußte auch für die Befreiung des Judentums eintreten. So ist es gekommen, daß die Vorkämpfer des Liberalismus, denen selbst die Gegner das tiefe ideale Wollen nicht befehlten konnten, sich zusammenfanden mit den geistigen Führern des sich befreienden Judentums. Und wer nur eine noch so bescheidene Kenntnis von den wahren Verhältnissen der damaligen Zeit besitzt, muß den Einfluß jüdischer Intelligenz und Hingabe auch der Juden an den vaterländischen, den deutschen Gedanken anerkennen. Der gebildete Jude der Vormärzzeit liebte nicht nur sein Volk, er liebte Deutschland, nicht das zerrissene, von Dutzenden von Landesvätern bevormundete, sondern das große freie Deutschland, für das auch unsere ersten Demokraten mit reiner heiliger Begeisterung gekämpft haben. Noch einmal muß der kühle Beurteiler Eduard Engel herangezogen werden, der in seiner bereits genannten Geschichte der deutschen Literatur an dreier Stelle in bezug auf Börne wörtlich sagt: „In den dreißiger Jahren gab es kaum einen zweiten deutschen Schriftsteller mit so leidenschaftlicher Vaterlands- und jüdischer Liebe wie Ludwig Börne aus der Frankfurter Judengasse.“

Das Jahr 1848 brachte den Juden dann die volle bürgerliche Gleichberechtigung, die in die deutschen Grundrechte aufgenommen wurde und die ihnen die reaktionären Parteien späterhin nicht wieder nehmen, wohl aber im einzelnen Falle verkümmern konnten. Die alte Waffenbrüderschaft zwischen Liberalen und Juden blieb bestehen, und jede liberale Aera unerser politischen Lebens ist gekennzeichnet durch weitem Wegfall der gegen die Juden gehandhabten Beschränkungen. Aber die eingangs erwähnte, zunächst rein geistige Bewegung gegen das Judentum gewann an Boden und hauptsächlich dort, wo man sich immer durch den trügerischen Glanz einer verlogenen Romantik nur zu gern hat blenden lassen. Die Massen waren die Verheerenden, die Hezer und Verführer waren leider nicht selten „Leuchten“ der Wissenschaft und der Kirche, ja selbst gekrönte Häupter, wie Friedrich Wilhelm IV.

Auf die Entwicklung der antisemitischen Bewegung unserer Zeit kann hier des näheren nicht eingegangen werden. Von Stöcker, Treitschke, Ahlwardt, dem „Aktor aller Deutschen“, führt uns der dunkle, jähmähbesäte Weg bis zu Reventlow, der uns jetzt die „Geheimnisse der Weisen von Zion“ geoffenbart hat.

Den wahren Charakter der ganzen, sogenannten antisemitischen Bewegung hat uns Theobald Ziegler in seinen „Geistigen und sozialen Strömungen des 19. Jahrhunderts“ in kaum zu übertreffender Weise enthüllt. Man ist tatsächlich erstaunt über die geradezu naive Scheu

und Scheinheiligkeit, die in der Behandlung der Judenfrage bei den Gegnern sich äußert: Jedes Schulkind weiß, daß wir infolge unserer Lage im Herzen Europas und mancher anderer Einflüsse längst aufgehört haben, ein rein germanisches Volk zu sein, wie etwa noch die Schweden es sind. Wir sind ein Mischvolk mit allen Fehlern und Vorzügen eines solchen. Warum sollen nur die Juden das nicht ertragbare „fremde Blut“ im Volkskörper darstellen?

Und ist es nicht mindestens unehrlich, wenn antisemitische Beweisführung den Kapitalismus nur da bekämpft, wo er jüdisch ist, nicht da, wo er überhaupt verwerflich ist? Wie Ziegler nachweist, sind Sach und Reid die eigentlichen Triebkräfte der ganzen antisemitischen Bewegung! Auf solchen Grundelementen läßt sich aber niemals eine Partei aufbauen und überhaupt Politik treiben.

In unsern Tagen ist der Kampf gegen alles, was jüdisch ist, von neuem entbrannt. In Beispielen und Beweisen fehlt es nicht. Die mancherlei Erscheinungsformen und Lebensäußerungen des neu erwachten und entfachten Judenhaßes sind in der deutschvölkischen Presse und anderswo — leider auch bereits auf der Straße — genügend zu erkennen. Soll der Jude schweigen zu alledem? Er wird sich wehren und zu schätzen suchen, wie jeder es tut, der sich angegriffen fühlt, und wird sich nach Bundesgenossen in dem ihm aufgedrängten Kampfe umsehen. Er wird Anschläge suchen dort, wo man ihn nicht verhöhnt und angreift, sondern seine Lage zu verstehen sucht und ihn, wo er tatsächlich im Rechte ist, schützt.

Es liegt aber im Wesen der demokratischen Lebensanschauung, die Dinge nach Recht und Gerechtigkeit und ohne Ansehen der Person zu beurteilen und zu bewerten. In der „Judenfrage“ liegt das Recht ganz gewiß nicht bei denen, die dieselbe in sehr unzeitgemäßer Voreingenommenheit lösen zu müssen glauben.

Demokratische Denkart weiß nichts von Voreingenommenheit und ist unvereinbar mit Unduldsamkeit. Das ist dem Juden nicht unbekannt. Deshalb zieht es ihn zu denen, bei denen er die Grundsätze objektiven Urteilens und Handelns am ehrlichsten gewahrt sieht. Die Demokratie fragt nicht und darf nicht danach fragen, ob Jude oder sonst was, sie hat nur auf die Persönlichkeit und das Recht der Persönlichkeit zu sehen. Nicht Judenfremdlichkeit um jeden Preis! Aber Gerechtigkeit um jeden Preis! Deshalb, und nicht aus allerlei unlauren Profitabsichten, wie so oft leichtfertig behauptet und geurteilt wird, sucht der ehrliche und politisch erfahrene Jude Anschlag bei den Kreisen seines Volkes, wo demokratische und republikanische Gesinnung gesicherter Besitz ist. Dr. L.

Inserate aus dem Gau Niederrhein

Reitaba, Zigaretten-Fabrik, G.m.b.H., Hamburg

Reichsbanner-Kameraden!

Fordert in allen Geschäften Eure Marken, die

R.-B.-Zigaretten!

Düsseldorf

Caro & Ihms, Bergerstraße
Billigste Bezugsquelle für
Herren- u. Knaben-Garderobe / Berufskleidung 2076

Garderobe-Vertrieb Metallarbeiterheim
Dulaburger Straße 58
Herren-, Knaben-Konfektion u. Arbeiter-Berufskleidung / Leib- und Bettwäsche 2078

Volkshaus G.m.b.H.
Festhale / Versammlungshale
Beste Speisen u. Getränke
Samstags **Konzert** Sonntags 2079

Düsseldorfer Kartoffel-Zentrale
Wir liefern sämtliche Sorten Speisekartoffeln u. Saatware zu billigsten Preisen
Rheinwerft, Kasematten 15/16
Telephon 16269 2070

Van Houtens
Kaffee- u. Kakaostuben
Karlplatz 20. 2077
Inh.: Jean Ruppe.

Fritz Feldkamp
Gruppelstr. 34. 2071
empfehlst sich den Kameraden
zur Anfertigung seiner Herren- und Damen-Schneiderei.

Berücksichtigen Sie
das Haus für Herren- u.
Knaben-Bekleidung
Ernst Zeyn 2062
Elberfeld Herzogstr. 1

Restaur. Reichsbanner
Inh.: Aug. Runkel / Teleph. 8043 / Blumenstraße 8
Der Treffpunkt aller Republikaner 2058

Mitshing 2059
Musikhaus
Elberfeld, Poststr. 17.
Liefer. des Reichsbanners.

Elberfeld

Düsseldorfer Republikaner lesen die „Volkszeitung“

Restaurant Mettmann Hof
Inh. W. Dampf.
Verkehrslokal des Reichsbanners.
Sonntags 2074
Unterhaltungsmusik.

Bierhaus Aders
Im Worringer Platz, Tel. 1570.
Guter Mittagstisch
Vorzügliche Küche 2075
ff. Biere, direkt vom Faß.
Große Vereinsstimmer.

Wolff & Henmann, Barmen-N.
Berliner Straße 68.
Modernes Spezialgeschäft
für Strumpf-, Wollwaren, Trikotagen, Herren-Artikel 2060

Restaurations Sonnenschein
B.-Wupperfeld, Breder- u. Fäberstr.-Ecke
Verkehrslokal des Reichsbanners. 2061

Crefeld

Braunschweiger Konservenfabrik, Königsutter
— Fernsprecher Nr. 84 —
Heinrich Kreuzburg Tel.-Adr.: Kreuzburg, Königsutter
Braunschweiger Spargel-, Gemüse-, Pilz- und Obst-Konserven
in anerkannt erstklassigen Qualitäten

Fraenkel & Weyl
Herren-Bekleidung
Hochstr. 2
Ecke Südmall. 2064

Aug. Antholz
Königsstr. 116. Telephon 20913.
Pelzwaren, 2065
Hüte u. Mägen,
Reichsbannermägen

Zur Dortmunder Union
Neumarkt. 2066
Empfehle in kalte u. warme Küche, bestgeflegte Biere.
Paul Füngers, Küchenschef

Duisburg

Gebrüder Allberg
Duisburg
Das führende Haus
für sämtliche Modewaren
2052

Rosenberg 2051
Schuhwarenhaus / Duisburg, Beekstr. 36.
PAUL CONITZER G.M.B.H.
Duisburg, Beekstraße 30-32, I. Etage 2050
Beste Bezugsquelle
für Manufakturwaren aller Art

Referiert!
Fernspr. 1773

Alle Reichsbannerkameraden kaufen
ihre **Schuhwaren** in
Levys Schuhbazar
Essen, Viehhöferstraße 27. 2054

Essen

Kameraden kauft bei den Inserenten
des Reichsbanners

Volksbuchhandlung Essen Grabenstr. 67
hält ein
ausgewähltes Lager vieler Literaturgebiete, besonders
politische, gewerkschaftliche und pazifistische Literatur
(Schoenrich: Abrüstung der Köpfe; Hülfert: Weg zum Weltfrieden;
Schützinger: Der Kampf um die Republik u. a. m.)
Republikanische Liederbücher 2055

Das beste Blatt für die Republik und das schaffende Volk ist die **Essener Arbeiter-Zeitung**